

Inzwischen gibt es bessere Systeme zur Diagnostik auf dem Markt:

Seit dem 01.01.2013 verfügen wir über das neue „**BAX PCR System**“, die schnellste und modernste Labormethode zum Salmonellennachweis. Sie entspricht nationalen und internationalen Anforderungen und Richtlinien (AFNOR, AOAC, Nord-Val). Die hohe Zuverlässigkeit der Methode wurde in vielen Studien belegt und eine Diagnose ist innerhalb von 26h möglich.

Was ist neu an dieser Methode?

Die Salmonellen brauchen nicht mehr 4 Tage lang vermehrt werden. Die Maschine nutzt eine sogenannte molekularbiologische Methode, das heißt es wird nur die DNA, also die Erbinformation der Salmonellen, in der Probe gesucht. Das Erstaunliche daran ist, daß alle Salmonellen die in der Natur vorkommen nachgewiesen werden können – nicht nur eine geringe begrenzte Anzahl wie mit der alten Nachweismethode.

Und was bedeutet das für Sie als Züchter?

Ein Fakt ist die enorme Präzision der Methode. Es ist uns nun möglich nicht nur Bestands-salmonellosen zu diagnostizieren sondern auch Einzeltiere und Dauerausscheider im Bestand zu entlarven. Früher hatten wir viele Mißerfolge, weil der Taubenbestand gerade behandelt worden war. Die Tauben hatten eine Kur mit Baytril oder Parastop hinter sich, die Salmonellen waren damit zwar noch vorhanden aber geschwächt und waren damit nicht mehr nachweisbar. Die „**BAX PCR**“ findet die Salmonellen in jedem Fall, weil sie nur nach der DNA der Salmonellen sucht.

Als Probenmaterial sind Kot, Blut, Gelenkflüssigkeit und auch Organproben geeignet. Während die kulturelle Labormethode mit relativ hohen Fehlerquoten behaftet war, erhalten Sie mit der hohen Sicherheit der „**BAX PCR**“ zuverlässig schnelle Ergebnisse. Gelenksalmonellosen, auch wenn sie leicht zu ertasten sind, waren mit der alten Methode nicht nachweisbar. Die „**BAX PCR**“ schafft auch diesen Nachweis.

So können wir uns davon entfernen auf Verdacht zu behandeln und gerade im Zeitalter der zunehmenden Resistenzbildung unnötige Behandlungen vermeiden.



Abb.: Nicht nur Sammelkot, auch Kloakentupfer, Gelenkpunktat, Blut – und Organproben können untersucht werden

